

Die Fahrradprüfung

Die Fahrradprüfung an Schulen in Baden-Württemberg ist ein wichtiger Bestandteil der Verkehrserziehung. Sie wird in der Regel in der Grundschule (4. Klasse) durchgeführt und soll den Schülerinnen und Schülern grundlegende Kenntnisse und Fähigkeiten im Umgang mit dem Fahrrad vermitteln.

Die Fahrradprüfung besteht aus einem theoretischen und einem praktischen Teil. Im theoretischen Teil werden den Schülerinnen und Schülern die Verkehrsregeln und -zeichen erklärt. Sie lernen, wie sie sich im Straßenverkehr richtig verhalten und welche Voraussetzungen ein verkehrssicheres Fahrrad erfüllen muss.

Im praktischen Teil absolvieren die Schülerinnen und Schüler einen Parcours, auf dem sie sich in verschiedenen Verkehrssituationen bewähren müssen. Die Prüfung wird von speziell geschulten Lehrkräften oder Polizeibeamten abgenommen.

Nach erfolgreichem Abschluss der Fahrradprüfung erhalten die Schülerinnen und Schüler eine Urkunde oder einen Fahrradführerschein. Dies dient als Nachweis dafür, dass sie die erforderlichen Kenntnisse und Fähigkeiten im Umgang mit dem Fahrrad erworben haben.